

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Didaktisch-methodische Anmerkungen	5
1. Informationen zu den einzelnen Wortarten	6 - 8
2. Nomen (Substantive), Verben und Adjektive	9 - 11
3. Die zehn Wortarten	12 - 21
4. Präpositionen (Verhältniswörter)	22
5. Konjunktionen (Bindewörter)	23
6. Zwischentest	24 - 26
7. Veränderbare und unveränderbare Wortarten	27 - 28
8. „Wie heißt das Wort?“ – ein Suchspiel	29 - 30
9. „Wortarten“ – ein Wissensspiel	31 - 34
10. „Wortarten“ – ein Satzbauspiel	35 - 36
11. Wortarten: Fehlersuche	37 - 38
12. Aufgaben für Sprachkenner ... und solche, die es werden wollen!	39 - 42
13. Der große Wortarten-Abschlusstest	43 - 48
14. Die Lösungen	49 - 52



Vorwort

- Arbeitsblätter
- Spiele
- Test(s)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zum Erlernen, Anwenden sowie Beherrschen der deutschen wie auch anderer Sprachen gehören Kenntnisse der Grammatik. Wer nicht über (genügend) Grammatikwissen verfügt, kann sich in der jeweiligen Sprache nicht korrekt ausdrücken und macht Fehler.

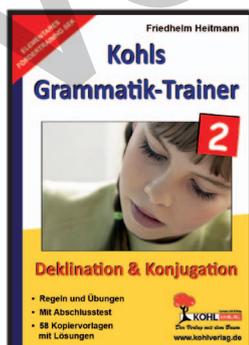
Aus diesem Grunde wurde unter anderem der vorliegende Band konzipiert. Er ist Bestandteil der von mir entworfenen und verfassten dreibändigen Reihe „Kohls Grammatik-Trainer“. Ziele der Bände sind die Vermittlung, Festigung, Anwendung und Überprüfung elementarer, solider Grundkenntnisse der deutschen Sprachlehre. Die Materialien setzen sich zusammen aus überwiegend Arbeitsblättern sowie einzelnen Lernspielen. Zudem wird am Ende jedes Bandes ein umfangreicher Test als Lernerfolgskontrolle dargeboten.

Alle präsentierten Materialien gingen aus der Schulpraxis hervor und sind ebenfalls dafür bestimmt. Sie entstanden während meiner langjährigen Unterrichtstätigkeit als Lehrer, auch bei der Arbeit mit leistungsschwächeren Schülern. Die entstandenen Arbeitsblätter haben sich bewährt. Damit wird jedoch nicht der Anspruch erhoben, dass die gelieferten Unterlagen vollkommen sind und nicht verändert werden sollten bzw. könnten. Kritik und Verbesserungsvorschläge zu den vorliegenden Materialien sind jederzeit willkommen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

Aus der Serie „Kohls Grammatik-Trainer“ sind ebenfalls erhältlich:



Best.-Nr. 10 808

15,80 €



Best.-Nr. 10 809

14,80 €



Ein Grammatik-Witz:

Die Deutschlehrerin: „Ihr wisst, dass in der deutschen Sprache gewöhnlich 10 verschiedene Wortarten unterschieden werden. Fridolin, von welcher Wortart kennst du die meisten Wörter?“ Der Schüler Fridolin: „Von den Schimpfwörtern!“



In der deutschen Sprache wird gewöhnlich zwischen zehn Wortarten unterschieden. Ab und zu werden die Wortarten in Büchern als Wortklassen bezeichnet.

1. Nomen (Substantive)

Andere Bezeichnungen dafür: *Namenwörter, Dingwörter, Hauptwörter*

Nomen (Substantive) benennen Lebewesen, Gegenstände, Zustände und Vorgänge. Es gibt konkrete (= gegenständliche) und abstrakte (= nicht gegenständliche) Nomen (Substantive). Nomen (Substantive) haben ein männliches (= maskulines), weibliches (= feminines) oder sächliches (= neutrales) Geschlecht. Die meisten Nomen (Substantive) kommen sowohl in der Einzahl (Singular) als auch in der Mehrzahl (Plural) vor. Die Nomen (Substantive) werden immer großgeschrieben.

2. Verben

Andere Bezeichnungen dafür: *Tu(n)wörter, Tätigkeitswörter*

Verben beschreiben Tätigkeiten (z.B. lesen), Vorgänge (z.B. regnen) oder Zustände (z.B. besitzen). Nach ihrer Selbstständigkeit werden drei Arten von Verben unterschieden:

- Hilfsverben: haben, sein, werden
Sie helfen bei der Bildung von Zeiten: *Ich **habe** gelernt.*
- Modalverben: dürfen, wollen, können, müssen, sollen, mögen
Sie umschreiben die Art und Weise des Tuns. Beispiel: *Wir **müssen** arbeiten.*
- Vollverben: Alle übrigen Verben sind Vollverben.

Beachte: Hilfsverben und Modalverben können auch als Vollverben benutzt werden. In diesen Fällen stehen sie in den Sätzen allein, nicht in Verbindung mit einem anderen Verb. Beispiel: Die Frau **ist** krank. Der Mann **mag** Musik.

3. Adjektive

Andere Bezeichnungen dafür: *Wiewörter, Artwörter, Eigenschaftswörter*

Adjektive geben an, wie etwas getan wird, wie etwas abläuft bzw. wie etwas (beschaffen) ist. Die meisten Eigenschaftswörter lassen sich steigern. Beispiel: *klein - kleiner - am kleinsten, hoch - höher - am höchsten, gut - besser - am besten*

Beispiele für nicht steigerbare Eigenschaftswörter: *leer, weiß, tot*

<p>Nomen /Substantiv (Hauptwort)</p>	<p>Verb (Zeitwort)</p>
<p>Adjektiv (Eigenschaftswort)</p>	<p>Artikel (Begleiter)</p>
<p>Pronomen (Fürwort)</p>	<p>Konjunktion (Bindewort)</p>
<p>Präposition (Verhältniswort)</p>	<p>Adverb (Umstandswort)</p>
<p>Numerale (Zahlwort)</p>	<p>Interjektion (Ausrufewort)</p>

Die Spielkärtchen lassen sich auf härteren Untergrund (z.B. per Fotokopierer) übertragen und danach einzeln ausschneiden.

14 Die Lösungen

- Kapitel 13: 10.**
- a) **Arm** kann ein Nomen/Substantiv und ein Adjektiv sein.
 - b) **Wagen** kann ein Nomen/Substantiv und ein Verb sein.
 - c) **Sieben** kann ein Verb und ein Numerale sein.
 - d) **Da** kann eine Konjunktion und ein Adverb sein.
 - e) **Wegen** kann ein Nomen/Substantiv und eine Präposition sein.

VORSCHAU